

VKF Brandschutzanwendung Nr. 21970

Gruppe 241	Brandschutztüren	
Gesuchsteller	RWD Schlatter AG St. Gallerstrasse 21 9325 Roggwil Schweiz	
Hersteller	RWD Schlatter AG 9325 Roggwil Schweiz	
Produkt	RWD SCHLATTER PF63 TW-FORSTER ITS	
Beschrieb	Tür aus PAVAFIBRES-Platten (15,7mm), Karton (1,6mm), PAVAFIBRES-Platten (2x15,7mm), HDF-Platten (7mm), Hartholzeinleimer, D=63mm, stumpf, ROKU-STRIP-Dichtung, Stahlzarge mit PALSTOP-P- und Gummidichtung, Dreifallenschloss	
Anwendung	EI 30 Bgepr=1150mm, Hgepr=2300mm In Trennwand VKF Nr. 22378, 23661 Anwendung siehe Folgeseiten	
Unterlagen	ift, Rosenheim: Prüfbericht '271 42148' (10.03.2010), Gutachterliche Stellungnahme '11-000267-GAS01-C04-01-de-01' (09.03.2011), Gutachterliche Stellungnahme '15-001368-PR01 (GAS-C04-01-de-01)' (25.08.2015); Hersteller: System-Beschreibung '10.160.a' (01.09.2015)	
Prüfbestimmungen	EN 1363-1, EN 1634-1	
Beurteilung	Feuerwiderstandsklasse: EI 30	
Gültigkeitsdauer	31.12.2021	
Ausstelldatum	10.02.2016	Anerkennungsstelle der kantonalen Brandschutzbehörden
Ersetzt Anerkennung vom	25.05.2011	



M. Binz

Michael Binz

G. Rappo

Gérald Rappo

VKF Nr. 21970

Gruppe 241	Brandschutztüren	Gültigkeitsdauer	31.12.2021
Gesuchsteller	RWD Schlatter AG St. Gallerstrasse 21 9325 Roggwil Schweiz		
Produkt	RWD SCHLATTER PF63 TW-FORSTER ITS		

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Kategorie B: Grössenzunahme bis 15% Breite, 15% Höhe und 20% Fläche ist zulässig.
B_{max}=1323mm H_{max}=2645mm A_{max}=3.17m²

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Masse von Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an die erhöhte Tragkonstruktion anzupassen. Die Dicke des Stahls darf bis zu 25% erhöht werden.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.